

Möglichst realistische Bedingungen

Nebel und Hitze – die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger erfolgt gründlich und praxisnah

Bei Brandbekämpfung ist der Atemschutz ein wesentlicher Bestandteil des Eigenschutzes. Dementsprechend gut muss die Schulung der Atemschutzgeräteträger sein und eine zuverlässige Wartung der Geräte erfolgen.

In der Atemschutzwerkstatt der FTZ erfolgt die gründliche Kontrolle der Geräte und auf der Atemschutzstrecke in der Feuerwehrtechnischen Zentrale findet die Ausbildung statt. Doch bevor es auf die Strecke geht, muss in voller Montur auf verschiedenen Übungsgeräten die Fitness konditioniert werden.

Laufband, Endlosleiter und Gewichte ziehen – mit 18 Kilo Gerätschaft auf dem Rücken, drückender Maske und wenig Luft

zur Verfügung – das muss man erst mal schaffen.

Im Kriechgang

Um unter möglichst realistischen Bedingungen zu üben, müssen die Atemschutzgeräteträger unter anderem auch eine Trainingstrecke absolvieren. Im Kriechgang, durch Dunkelheit und Nebel – keine leichte Aufgabe. „Hier kommen viele Kameraden an ihre Grenzen“, weiß Andreas Franke, Leiter der FTZ. Schwierig gestaltet sich auch der Teil der Strecke, auf der das Gerät zum Weiterkommen vom Rücken abgelegt werden muss. Für einen hohen Adrenalinspiegel sorgen dazu noch laute Geräusche, wie Schreie oder Einsturzgeräusche vom Band sowie optische und thermische Reize.



Keine einfache Aufgabe – damit es möglichst realistisch wirkt, können auf der Übungsstrecke zahlreiche Szenen eingespielt werden.

Diakonische Heime in Kästorf Ihr Hilfeanbieter im Landkreis Gifhorn



- **Jugendhilfe Rischborn:**
Für Kinder, Jugendliche und Eltern
- **Hilfen für alte Menschen**
- **Behindertenhilfe**
- **Arbeit und Qualifizierung**
- **Wohnungsnotfallhilfe**

Seit genau 125 Jahren setzen sich die Diakonischen Heime in Kästorf für Menschen ein, die sich in besonders schwierigen Lebenslagen befinden und dadurch Benachteiligungen erleben. Diesen Menschen geben wir die benötigte Hilfe und Unterstützung. Unser Ziel ist es, ihnen eine autonome Lebensgestaltung zu ermöglichen, ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken.

DIAKONISCHE HEIME IN KÄSTORF E.V.
Hauptstraße 51 · 38518 Gifhorn
Telefon 0 53 71 – 72 10
www.diakonie-kaestorf.de

 **Kästorf**